



Pressemitteilung

Essen, den 25. November 2015

RVR-Piraten fordern zur Verbesserung des Nahverkehrs im Ruhrgebiet auf

Der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs im Land NRW und insbesondere im Ruhrgebiet wird in den kommenden Jahren eines der großen Projekte sein, die es zu bewältigen gilt. Derzeit arbeitet das Land NRW an einem neuen ÖPNV-Bedarfsplan, um das Angebot zukünftig zu optimieren. Die Kommunen des Landes haben bereits Projekte beim Land NRW angemeldet beziehungsweise werden dies noch in diesem Jahr vornehmen, die Verbesserungen im Stadtbahn- und S-Bahn-Netz herbeiführen sollen.

Die Fraktion der Piratenpartei im Regionalverband Ruhr begrüßt eine sinnvolle Optimierung des Nahverkehrs im Land, die sowohl das „große Ganze“ des Verkehrsnetzes als auch die Bedürfnisse der Kommunen berücksichtigt. Allerdings bedauert die Fraktion, dass das zuständige Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr kaum publik gemacht hat, dass auch die Bürgerinnen und Bürger bis zum 30. November dieses Jahres Maßnahmen einreichen können. Ob es nun den Ausbau neuer oder bestehender Haltepunkte oder den Bau neuer Trassen betrifft.

„Natürlich werden die eingereichten Maßnahmen erst einmal einem Prüfungsverfahren unterzogen, ob sie für den Bedarfsplan relevant und generell umsetzbar sind. Die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger halten wir dennoch für wichtig. Schließlich kennen sie den ÖPNV, seine Macken und sein Verbesserungspotential aus eigener Erfahrung. Sie sollten daher keine Scheu haben, ihre eigenen Vorschläge beim Ministerium einzureichen, wenn der bereitgestellte Fragebogen auch bürokratisch erscheinen mag. Jedoch sind sie es ja, denen der neue Bedarfsplan zugutekommen soll“, so der Fraktionsvorsitzende der RVR-Piraten, Dirk Pullem.

[Informationen zum neuen ÖPNV-Bedarfsplan](#)

[Fragebogen zur Anmeldung von Maßnahmen](#)